

um dem deutschen Reich zu beraten werden sollen. Ein... Vertrag soll dem Senat... werden.

Es blicke sich also eine Gelegenheit, durch Herabsetzung... der Zölle auf Lebensmittel den deutschen Industrieprodukten... erleichterten Eingang nach Nordamerika zu verschaffen.

Im Dreiklassenparlament

wurde Freitag die Beratung des landwirtschaftlichen Etats fortgesetzt. Nachdem die geehrten Herren des Dreiklassenparlaments... ihr Verlangen nach mindestens doppelt, möglichst dreifach so hohen... Zöllen...

Der Konservativ v. Neumann tobte seine Wut darüber aus, daß die Sozialdemokratie die Bauernfreundlichkeit der Junfer... durch die Geschichte der Bauernvertreibungen beleuchtet.

Das web - das durfte nicht kommen. Die bürgerlichen Blätter sind immer noch des Entsetzens voll darüber, daß Wilhelm II. in der Wahl in a ch t eine Rede „an das ihm umjauchende, patriotisch begeisterte Publikum“ gehalten hat.

Vor dem Hause des „Total-Anzeigers“ stand taufenblühend die Creme des randalierenden Berlins, die sich diebisch freute, unter den Augen der hohen Polizei in der Maske patriotischen Interesses...

Es wird dann geschildert, wie diese „Creme des randalierenden Berlins“ vor das Schloß zog, wie Prinzen am Fenster des Schloßes erschienen und der Kaiser seine Ansprache hielt.

Es wird, meint der „Vorwärts“ dazu, für Wilhelm II. nicht gerade erfreulich sein, von der „Kölnischen Zeitung“ zu vernehmen, daß er seine Ansprache an die „Creme des randalierenden Berlins“ gehalten hat.

Die Interpellatoren wegen des Unglücks auf der Nebenbahn werden vorläufig noch nicht zur Verhandlung kommen, da die Regierung erst das Ergebnis der Untersuchung abwarten will.

Gegen ausländische Studenten, die bei der Wahl für Sozialisten agitatorisch gewirkt haben, hat nach dem „Dannov. Anzeiger“ auch die wiesbadener Regierung das Ausschließungsverfahren eingeleitet.

Das Landgericht verurteilte die Polizeibehörde, einem Müller, der am 17. Januar 1906 bei den Wahlrechtsdemonstrationen während der polizeilichen Räumung einer Wirtschaft von Schulze... durch Schelbiels besetzt wurde, die Auskosten nebst Zinsen anzuzahlen.

Die Reklame-Reise. Wie die „Tagl. Rundschau“ hört, hat Kolonialdirektor Dernburg sein Großindustrieunternehmen... in Afrika-Reise, die er sofort nach Erledigung des Kolonialrats im Reichstag antreten will.

Neue Opfer. Ein Telegramm aus Windhuk meldet: Am 3. Februar im Kasarit Keetmanshoop gestorben: Gelehrter Wilhelm Kib, geb. in Hannover, früher Inf.-Reg. 171, an Herzschwäche nach Typhus, Neiter Emil Rischke, geb. in Roda, früher Königl. 1. Inf.-Reg. 102 an Typhus.

Der doppelt zum Reichstag gewählte Abgeordnete Cichoff (fr. W.) hat das Mandat für Mühlhausen i. Th. angenommen, so daß in Penney-Mettmann eine Nachwahl stattfinden muß.

Die polnische Fraktion des Abgeordnetenhauses hat darauf verzichtet, in Bezug auf den Schulz eine besondere Interpellation einzubringen. Sie will ihre Fragen und Beschwerden bei der Beratung des Kulturbudgets vorbringen.

Für die vier Bürgerlichkeitswahlen im Hamburger Landgebiet, wo totenannte Liberale gegen Kandidaten der alten reaktionären Fraktionen zur Stichwahl stehen, hat der Hamburger sozialdemokratische Parteivorstand die Wahlparole auf strikte Stimmenthaltung ausgegeben.

Gegen die Polen. Wegen Beteiligung am Boykott der Berliner Viehbräuküche sind die polnischen Mitglieder des Reichstages und des Reichsrats, insgesamt elf Personen, vom Reichstagspräsidenten ihres Amtes enthoben worden.

Alte politische Nachrichten.

Die Stadtverordneten-Versammlung von Frankfurt a. M. bewilligte 125,000 M. Teuerungszulage für städtische Beamte und Arbeiter. Der Kölner Stadtrat nahm in namentlicher Abstimmung den Antrag des Rentums an, monatlich 600 bis 900 M. das Gemeinwohlrecht auszufinden...

Der Gesamtverband des Bundes der Industriellen tritt zu seiner Quartalsversammlung am 12. d. Mts. in Berlin zusammen. Er wird sich schäftig machen über die Veranlassung einer öffentlichen Kundgebung gegen die Einführung einer Umsatzsteuer, wie sie bei der Wahlindustrie geplant ist.

Ausland.

Das fortschreitende Frankreich. Die Vorbereitungen für eine Wahlrechtsreform in Frankreich haben begonnen. Das Komitee für Einführung des allgemeinen und geheimen Wahlrechts sprach sich für Einführung einer Departementslistenwahl unter Quarantundeleganz des Proportionalstems aus.

Die durch ein Verbrechen am „Widderstein“ geschehene... russische Gendarmen Katjana Kozlova, die am 1. September des vergangenen Jahres in Bern einen russischen Minister namens Müller tödelt, den sie für den russischen Minister des Innern des Janzen, Duranow, hielt, wird binnen kurzem von den Berner Geschworen, die in Xhun tagen, abgeurteilt werden.

Unruhen in Argentinien. In der Provinz San Juan ist eine revolutionäre Bewegung ausgebrochen, welche offiziell auf rein lokale Ursachen zurückgeführt wird. Die Revolutionäre haben die Oberhand gewonnen, es heißt, sie hätten die Regierungsbefehle angefangen zu ignorieren.

Die öffentliche Kritik hat geholfen. Aus Stockholm wird gemeldet: Der hier verhaftete russische Unterleutnant Fischer, dessen von der russischen Regierung verlangte Auslieferung die schwedische Regierung abgelehnt hat, ist gestern freigelassen worden.

Keine Siegesstänmel. Die Japaner haben auf Vort Artur am Berge Pere-Belechny zwei Denkmäler zur Erinnerung an die Gefallenen der russischen Soldaten und der übrigen errichtet. In der Nähe des Denkmals für die russischen Soldaten wird eine russische Kapelle erbaut, welche die Zurückfragen soll: „Den Soldaten, die bei der Verteidigung von Vort Artur ihren Tod gefunden haben.“

Was plant Japan? Eine Meldung, die die verächtliche benarigtete Kommentierung ermöglicht, kommt aus Tokio. Japan beschleunigt die völlige Räumung der Mandchschurei. Die der Petersburger Telegraphen-Agentur von ihrem dortigen Korrespondenten gemeldet wird, hat die japanische Regierung, in dem Wunsch, den Friedenszustand in der Mandchschurei möglichst schnell wiederherzustellen und bessere Beziehungen zur russischen Regierung herbeizuführen, bereits im Jahre 1906 die Räumung der Mandchschurei von allen Teilen des Heeres beendet und ist gegenwärtig damit beschäftigt, die mit der Evakuierung der Eisenbahn beauftragten Truppen nach Möglichkeit zu reduzieren.

Englische Kolonialverhältnisse. Der Bericht des australischen Bundesstaates zur Untersuchung der Zustände in Britisch-Neuguinea beurteilt scharf die gängliche Unfähigkeit der jetzigen Verwaltung. Der Bericht empfiehlt die Entlassung der jetzigen Beamten und deren Ersetzung durch Australier, eine radikale Reform der Verwaltung, die Ausschließung des Landes durch Anlegung von Minen, Pflanzungen und Straßen und staatliche Schulen.

Verantwortlicher Redakteur: Robert Albert. — Redaktion und Expedition: Neue Graupenstr. 5/6. — Verlag von Ostler & Schö. — Druck von Th. Schaffh G. m. b. H. — sämtlich in Breslau. — Hieran 3 Beilagen.

Advertisement for 'RESTE' (Remnants) featuring a large central logo and text: 'Die durch den Inventur-Räumungs-Verkauf in grossen Mengen angesammelten... kommen am Montag, Dienstag und Mittwoch zu ganz besonders billigen Preisen zum Verkauf.'

Advertisement for 'Reste, Restbestände, Coupons jeder Art, wie: Hemdentuch, Renforcé, Bettzeug, Inlett, Wallis, Damast, Hemdenbarchend, Croisé- und Piquebarchend, Blousen und Waschstoffe, Schürzenstoffe, Handtuche'. Includes a table of prices for different quality levels (Posten I-IV) and the name 'M. Schneider'.

Zur Einsegnung.
Weisse Stoffe
 Grösste Auswahl! Billigste Preise!
J. Glücksmann & Co.
 Ohlauerstrasse 71/73.

J. Kaluza,
 Schuhmacherstr., Strichstr. 17
 empfiehlt sein großes
 Lager von
**Schuh-
 Waren**
 für Herren, Damen
 und Kinder (Ganz
 besonders aufmerksam mache ich
 alle meine Freunde und Bekannte
 auf seinen aus der Arbeit gekom-
 mene artwählte, lange Stiefel
 für Arbeiter, welche astatet.
 Alles sauberhalt.
 Breite sein, aber zu sehr billig.

**Auto-Hof
 Seifert-**
 Buchtblögel
 aus Verlässiger, sehr preis-
 wert, im. als 20 J. m. höchst.
 Preisen beim. Pächter
J. Rückert, Gräblichenerstr. 29.
Anarien-Pähne u. Weißbrot
 Gräblichenerstr. 120, Dintzstr. 11.
 Heilige Anarienvögel
St. Seifert
 mit den besten Gefang-
 ten, 1 Jahre m. höchst.
 Preis, vom. ver. Säme
 u. Weibchen. Gült. Preis.
Wrestan III
A Kullig, Soltestr. 213

Zur Einsegnung.
Schwarze Stoffe.
 Grösste Auswahl! Billigste Preise!
J. Glücksmann & Co.
 Ohlauerstrasse 71/73.

Langenbielauer Leinwand-Haus
 Tücher, Bänder, Gardinen, Wachleinwand
 auf Tisch, Arbeiterhosen und Senden, wascheilt
 über Blumen, Planelle, Parchemie etc., in fabrikspreisen
G. Völkel, Friedrich-Wilh.-Str. 51.

Die aus der 583
 Borsik-Dollinger'schen
Korkkugeln
 hergestellten Bestände an
 Woll- u. Weisswaren, Posamen-
 ten, Wäsche für Damen, Herren
 u. Kinder, Handschuhe, Kor-
 setts, Kurzwaren aller Art
 werden Alsenstrasse 28, ein-
 schließlich der Laden-Ein-
 richtung, vom. 8-1 u. nachm.
 3-4 Uhr, zu unermesslich billigen
 aber streng festgesetzten Preisen
 vollständig ausverkauft.

Wegen Zuchtangabe
 verlaufe zu billigen
 Preise u. Anarienvögel
 sowie tabellöse Zuchtwei-
 den, Bauer, Weiser, sowie
 viele. Ureniten. 1844
M. Pawlik, Guelienaustr. 12, 17.

Altwasser.
 Empfehle der Parteienossen hierdurch meine Güter. Gutes Gebäck
 Brot und sämtliche Weiswaren zu billigen Preisen. Sabbatmarken.
Paul Bieder Bäckerei und Pfefferkucherei,
 11 Reyer, Nr. 4.
 Jede per Lad oder Offern für meine Bäckerei und Pfefferkucherei
 einen Knaben als Lehrling.
 Gute Ausbildung.

Fabelhaft billige Preise. Streng reell
Grosser Ausverkauf
 wegen **Umbau**
 meiner bisherigen Lokalitäten.
Anna Feige, Gräblichenerstr. 19,
 Modewaren u. Kontektion.
 Fabelhaft billige Preise. Streng reell.



Möbel
**Anzahlung
 Nebensache!**
 Kleine Stuhl-,
 ganze Einrichtungen.
 Auf bequemste
Teilzahlung.
Anzüge, 5/19
Heberischer.
Max Biermann,
 Ring 51, erste Etage
 neben der Stadtkasse.
 Filiale:
Waldesburg i. Schl.
 Auch nach auswärts.

Sozialdemokratische Philosophie
 Eine Artikel-Serie von Josef Dietzgen.
Preis 30 Pfg.
 Zu haben in der
 Buchhandlung Volkewacht.

Wenn Sie Bedarf haben
 Lederhandlung **Hilolaistraße 16 17.**
 Es können den Ober- und Unterboden, alle Sorten Schuhe und sämtliche
 Bedarfsmittel zu billigen Preisen, ohne Zwischenhändler, anvertraut.
 Bedienung geht über hundert.
Max Ehrlich, Lederhandlung, Breslau, Melais r. 16 17.
 Jede Reparatur mit dem höchsten Spezialisten Geschäft.

Ein treuer Freund und Helfer der
 Hausfrau ist **Mittels berühmtes**
5729 Waschnahe
„Lessive A bin“
 Das beste und billigste Waschmittel!
 Spart Arbeit. Nicht nur für die
 Wäsche, sondern auch für alle
 Schmutzige und Fleckige Dinge.
 Jede 5 Pf. zu haben bei
Franz Groeschel
 Breslau VI, Leuthenstr. 60
 u. Markt zur Seite 44.

Färbererei und Chemische Reinigung
 für Herren-, Damen- u. Kindergarderobe etc. bei bester u.
 sauberst. Ausfüh. u. schnellst. Lieferung zu billigst. Preisen.
Ph. Weidlich, Geschäft: Mühlgasse 9 (Kupferhammer)
 Filiale: Alsenstrasse 19.
 406 Annahme: C. Titze, Leuthenstrasse 51.
 Bei Filiale bitte genau auf Firma zu achten.

Von grosser Wirksamkeit bei
Kusten und Heiserkeit
 sind **Schlossarek's patentierte Eucalyptus-**
Bonbons. Zu haben in **Pharmazeuten's 20 Pf.** und in
 Kartons à 5 Pf. in Apotheken, Drogerien und den
 besannten Geschäften.
 Beim Einkauf verlange man stets **Schlossarek's**
 echte patentierte Eucalyptus-Bonbons und weise
 wertlose Nachahmungen zurück.

Wichtig für Raucher!
Qualitäts Zigarren
Wilhelm Steinberg
 Gräblichenerstr. 22

Saison-Ausverkauf
 um die Winter-Artikel schneller zu räumen.
Sehr billige Preise
 um Teil um Einzahlung:
 reizende Velours und Barchende zu Blusen
 und Kleidchen, fertige Damen-Blusen und
 Kinder-Kleidchen, Tricotagen.
 Strumpfwaren sehr billig. In jeder guten Bekle weit
 unter Selbstkostenpreis. Gedruckt Sie bitte mein Fenster.
C. Simon, Scheitnigerstr. 11.

Auf Kredit!

Möbel
 für M. 61. - bis M. 5. -
Möbel
 für M. 98. - bis M. 9. -
Möbel
 für M. 129. - bis M. 15. -

**Herrens
 Anzüge und Parosts
 Kackmanden- und
 Kaschen-Anzüge**
 Anzahlung
 3 Mark an

**Damen-
 Jackets und Kragein,
 Kleiderstoffe**
 in jeder im Annehm-
 lichen Anzahlung
 3 Mark an

S. Oswald,
 Möbel- u. Waren-
 Geschäft.
 Albrechtsstr. 11.
 1. 2. u. 3. Etage.
 Eingang Scheitnigerstr.

**Auch
 gegen Leih**

Hitze
 Schmiedebrücke 63,
 Albrechtsstrasse 4,
 Friedrich-Wilhelmstr. 36
 Ecke Gräblichenerstr.
2,80
 Gibt es all. Sorten u. Farben,
 auch verschiedene in **Chapeau-Capotes**
 und hat
6,00

Strickmaschinen
 hat bei H. G. Schmidt, 100
 u. 101, Markt zur Seite 44.
 30 Pf. zu haben. P. Kirsch, Döbeln.

Punsch
 1. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.
 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.
Gilweiss-Essenz
 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.
Kognak
 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.
Rum
 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.
Arak
 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.
Honigwein
 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.
Franzbranntwein
 in jeder im Annehm-
 lichen Anzahlung
Vorsprung
 in Gräblichenerstr. u. L. 11.
Carl Schinkwan
 Alsenstrasse 112/113, Friedrich-Wilhelmstr. 45
 (Geg. 117/118) Eingang 40/41.



**Konfirmations-
 Anzüge**
 in Kammer, Satin, Ch. viot etc.
 gute Qualitäten, in bekannt besser
 Ausführung
10,50 12,- 15,- 18,- 20,-
22,- 25,- u. höher.
S. Guttentag,
 Etablissement eleganter Garderobe
 für Herren, junge Herren und Knaben,
 Albrechtsstrasse 5, I. und II. Etage,
 Ecke Ohlauerstrasse.

Möbel.
Ausstellung
 in
6 Etagen!

Etablissement für Wohnungs-Einrichtungen
 in jeder Preislage.
 Streng reell. Grosse billige, streng feste Preise.
 Man verlange Preiscurant.
Ausstellung
 von zirka 200 Musterzimmern.
Krimke & Comp., Breslau
 Neue Graupenstrasse 7, am Sonnenplatz.

Breslauer Nachrichten.

Breslau, den 9. Februar.

„Patriotismus“ und Erziehung.

Des Kampfes Stimmen schweigen. Hinter uns liegt eine Reichstagswahl, wie sie mit größerer Schärfe und Erbitterung bisher noch nie vorbereitet und durchgeführt worden ist.

Und unter all den Gründen, die wir gefunden haben, tritt einer vor allem uns mit besonderer Klarheit entgegen: die „patriotische“ Parole ist in ihrer Wirkung auf die meisten Schichten des Volkes noch größer und stärker gewesen, als wir gedacht hatten.

Wir fragen uns nun: Sind wir daran nicht zu einem großen Teile selber schuld? Gewiß, unsere Erziehung in der Schule trägt viel dazu bei. Seit jeder ist die ganze Erziehungsarbeit der Schule, der höheren wie der des Volkes, auf zwei Punkte zugeschnitten: Einprägung religiöser „Heilswahrheiten“ und der Liebe zu Kaiser und Reich, verbunden mit der ausgiebigen Bekämpfung sozialistischer Ideen.

Wie gelagert, ehemaligen Schülern unserer preussisch-deutschen Schulen — wie sie doch unsere Lehrerinnen und Lehrer zum überwiegenden Teile sind — dies noch näher begründen zu wollen, das ließe wahrhaftig, Bäume in den Wald tragen.

Wir alle sind uns klar darüber, daß diese in den Schulen gegährte „Patriotismus“, der allein auf die Person eines Herrschers und seiner Familie zugeschnitten ist, mit der wahren Liebe zum Vaterland und zur Vaterlandsliebe nichts, auch gar nichts zu tun hat.

Um einiges herauszugreifen: Schenkt man sich einmal in den Stuben der Arbeiter um, was für Bilder dort die Wände „zier“.

Wir brauchen eben nur an die letzten Wahlen zu denken, um zu wissen, daß wir gerade mit solchen „patriotischen“ Gedankenlosigkeit auftrudeln müssen.

Und nun kommt dazu, daß der im Kunst- und Schönheits-Empfinden selber nur so mangelhaft erzeugte Arbeiter, und vor allem das Arbeiterkind, bei einem Bilde das Hauptgewicht nicht auf die ein jedes Sujet verkörpernde Form, sondern auf den Inhalt legt.

Und nun etwas anderes. Hand aufs Herz! Wie viele unserer Genossen haben ihrem Dichtung zu Weihnachten nicht eine Skizzenausführung geschenkt, mit glänzendem Helm und Kreuz und Schleiße?

Wieder ein anderes Bild: Die Straße entlang zieht ein Trupp Soldaten. Vor allen Häusern stehen Arbeitermütter unter ihren spielenden Kindern.

Wir wollen unseren Kindern die Freude am bunten Leben und seiner künstlerischen Nachbildung nicht verkümmern. Im Gegenteil! Fördern und heben wollen wir sie.

Wir brauchen eben nur an die letzten Wahlen zu denken, um zu wissen, daß wir gerade mit solchen „patriotischen“ Gedankenlosigkeit auftrudeln müssen.

Wir brauchen eben nur an die letzten Wahlen zu denken, um zu wissen, daß wir gerade mit solchen „patriotischen“ Gedankenlosigkeit auftrudeln müssen.

Die letzten Reichstagswahlen in den Augen unserer Anarchisten.

Ueber den Ausfall der Reichstagswahlen in Breslau verdröhen sich auch die Herren Anarchisten — denen die Wahlen doch heilsam sind — die Anarchisten. Dem „Freien Arbeiter“ wird dazu aus Breslau geschrieben:

„Der Ausfall der hiesigen Wahlen hat hier allgemein überfallen. Man denke sich: im Bierstadt-Breslau fällt die Sozialdemokratie im ersten Wahlzuge in beiden Kreisen glatt durch.

Nun, wir hoffen jetzt zu ernten. Unsere Idee wollen wir propagieren und das Breslauer Proletariat dem Anarchismus zuführen.

Die klugen Herren mögen unbesorgt sein. Wir sind über den Anteil unserer Schuld am Ausfall der Wahlen völlig im Klaren.

Die Polizei im Kampfe gegen den Anarchismus.

So sehr bei uns in Preußen die Vereinsfreiheit auch restriktiert sein mag, die Bildung politischer Vereine muß die Polizei nun einmal wohl oder übel dulden, falls diese nicht „ungelegliche“ Zwecke verfolgen.

Die Polizei greift dabei nicht nur die Mitglieder, sondern auch andere Leute mit ihrem höchst überflüssigen Versuch. Sie suchen nach Photographien, wollen Signalemente aufnehmen, ja, bei der Wirtin eines Ghettos war sogar ein Polizist, der sich erkundigte, ob jener seine Mische bezahle, und wie er sie bezahle.

Der „Freie Arbeiter“ hat ganz recht. Wenn man den Anarchisten Sympathien verleiht, dann möge man nur auf dem beschränkten Wege forscheren.

Der Erpressungsparagraf als Kampfmittel gegen die Gewerkschaften.

Im Juni 1905 hatte der Genosse Mehrlein in Auftrage der Ortsverwaltung Breslau des Gemeindefreiwirtschafters zehn gleichlautende Petitionsbögen verfaßt und geschrieben.

Stadt-Theater.

„Das Räuberlied von Granada“.

Am Freitag wurde, um 7 1/2 Uhr, von der Opern-Orchester zu geben, wieder in einer neuen Rolle aufzutreten, Kreuzers melodische Oper „Das Räuberlied von Granada“ hervorgeführt.

Genarrichs und der erste Genarrich besonders hervorgehoben. Regisseur Richter stellte sehr wirkungsvolle Bühnenbilder.

Wir dem trostlichen Scherz wurde als Anhang Offenbachs „Der Baum der Liliom“ aufgeführt.

Aus aller Welt.

Der Roman vor dem Militär. Das ungarische „Gefahrer“ ist prompt in den Händen der drei Debutanten.

Im Schlußkapitel erstarrte. Was es auch in den letzten Stunden gewesen, wären es nun Personen, die aber Puppentheater.

Beim gestrigen Kaufmann Seiler aus Rannheim. Ein 85-jähriger Greis wurde im Walde von Wönningshardt bei Köln von einem betrunkenen Pärchen, dem er nicht schnell genug ausweichen konnte, erschlagen.

Literatur.

Stilus. Kritische Wochenschrift für Volkswirtschaft und literarische Besprechungen. Herausgeber: Dr. Ernst Engel.

werden konnte. Mehrlein forderte brüderlich die beiden Stufen...
Während der Verhandlung wurde das Verbot der Wapen...
Das Reichsgericht hat nunmehr infolge Verwerfung der zweiten Revision...
Das Reichsgericht hat nunmehr infolge Verwerfung der zweiten Revision durch das Reichsgericht die erste Instanz erlangt.

Wie man ihrer spottet!

Jetzt, nachdem die Reichstagswahlen vorüber sind, scheint in der Breslauer Morgenzeitung ein Rest des alten demokratischen Denkens...
Das Wahlergebnis verurteilt worden, das Reichsgericht aber hat die Sache zur nochmaligen Verhandlung an das Landesgericht zurückverwiesen.

Schon in ihrem gestrigen Abendblatt nahm die Breslauer Morgenzeitung von den Randbemerkungen Nollis und übertrieb sie...
Das Wahlergebnis verurteilt worden, das Reichsgericht aber hat die Sache zur nochmaligen Verhandlung an das Landesgericht zurückverwiesen.

Man merkt aus diesen Worten den Humorismus heraus und die verächtliche Art über die Kandidatur, welche von dem...
Das Wahlergebnis verurteilt worden, das Reichsgericht aber hat die Sache zur nochmaligen Verhandlung an das Landesgericht zurückverwiesen.

Den berechtigten Gohn, der in den letzten Worten liegt, hat sich die Breslauer Morgenzeitung selbst zuzuschreiben. Niedriger gebauert aber mag das bodenlos lächerliche Demagogentum...
Das Wahlergebnis verurteilt worden, das Reichsgericht aber hat die Sache zur nochmaligen Verhandlung an das Landesgericht zurückverwiesen.

Aus dem Gefängnis kehrt nächsten Dienstag nach einjährigem Aufenthalt unser Kollege und Genosse Paul Lobe zu uns zurück. Aus diesem Anlass hat der Vorstand des Sozialdemokratischen Vereins beschlossene, am Dienstag Abend eine sich im einfachsten Rahmen haltende Versammlungsversammlung im großen Saale des Gewerkschaftshauses zu veranstalten.

Auch die Kartoffeln werden teurer! Da die Kartoffeln bei dem anhaltenden Frohe dieses Winters leicht erfrieren, sind sie im Preise gestiegen. Der Arbeiter verzieht auch hier den Verlust, der ihn trifft, alldat auf die Schultern der Konsumenten abzuwälzen. Ein Preisrückgang ist nun vor der neuen Ernte im nächsten Herbst nicht mehr zu erwarten.

Der Vortragabend des Gewerkschaftskartells über „Das Geheimnis des Lebens“, der künftigen Montag stattfinden sollte, ist, wie uns gestern mitgeteilt wird, vom Polizeibehörden ausgesetzt worden. Diese Verfügung um die Stillschließung der Arbeiter ist wirklich lächerlich. Aber die Arbeiter leben für den Staat, ihre Stillschließung ist nicht auf so schwachen Füßen, daß sie durch einen solchen Vorwand gefährdet werden könnte. Wenn die künftigen Tage eine solche Veranordnung kommen, so ist das ihre Sache. Die Arbeiter haben sie mindestens läng mit unerschrocken behaupten können.

Wirlich nur ein Ausschicksel? In der Breslauer Zeitung...
Das Wahlergebnis verurteilt worden, das Reichsgericht aber hat die Sache zur nochmaligen Verhandlung an das Landesgericht zurückverwiesen.

Das Wahlergebnis verurteilt worden, das Reichsgericht aber hat die Sache zur nochmaligen Verhandlung an das Landesgericht zurückverwiesen.
Das Wahlergebnis verurteilt worden, das Reichsgericht aber hat die Sache zur nochmaligen Verhandlung an das Landesgericht zurückverwiesen.

Das Wahlergebnis verurteilt worden, das Reichsgericht aber hat die Sache zur nochmaligen Verhandlung an das Landesgericht zurückverwiesen.
Das Wahlergebnis verurteilt worden, das Reichsgericht aber hat die Sache zur nochmaligen Verhandlung an das Landesgericht zurückverwiesen.

damit beschäftigt, die Überprüfungen zwischen den dort liegenden...
Das Wahlergebnis verurteilt worden, das Reichsgericht aber hat die Sache zur nochmaligen Verhandlung an das Landesgericht zurückverwiesen.

Konstantino Bernadino, der berühmte italienische...
Das Wahlergebnis verurteilt worden, das Reichsgericht aber hat die Sache zur nochmaligen Verhandlung an das Landesgericht zurückverwiesen.

Das Wahlergebnis verurteilt worden, das Reichsgericht aber hat die Sache zur nochmaligen Verhandlung an das Landesgericht zurückverwiesen.

Das Wahlergebnis verurteilt worden, das Reichsgericht aber hat die Sache zur nochmaligen Verhandlung an das Landesgericht zurückverwiesen.

Das Wahlergebnis verurteilt worden, das Reichsgericht aber hat die Sache zur nochmaligen Verhandlung an das Landesgericht zurückverwiesen.

Das Wahlergebnis verurteilt worden, das Reichsgericht aber hat die Sache zur nochmaligen Verhandlung an das Landesgericht zurückverwiesen.

Das Wahlergebnis verurteilt worden, das Reichsgericht aber hat die Sache zur nochmaligen Verhandlung an das Landesgericht zurückverwiesen.

Das Wahlergebnis verurteilt worden, das Reichsgericht aber hat die Sache zur nochmaligen Verhandlung an das Landesgericht zurückverwiesen.

Das Wahlergebnis verurteilt worden, das Reichsgericht aber hat die Sache zur nochmaligen Verhandlung an das Landesgericht zurückverwiesen.

Das Wahlergebnis verurteilt worden, das Reichsgericht aber hat die Sache zur nochmaligen Verhandlung an das Landesgericht zurückverwiesen.

Das Wahlergebnis verurteilt worden, das Reichsgericht aber hat die Sache zur nochmaligen Verhandlung an das Landesgericht zurückverwiesen.

Das Wahlergebnis verurteilt worden, das Reichsgericht aber hat die Sache zur nochmaligen Verhandlung an das Landesgericht zurückverwiesen.

Das Wahlergebnis verurteilt worden, das Reichsgericht aber hat die Sache zur nochmaligen Verhandlung an das Landesgericht zurückverwiesen.

Das Wahlergebnis verurteilt worden, das Reichsgericht aber hat die Sache zur nochmaligen Verhandlung an das Landesgericht zurückverwiesen.

Das Wahlergebnis verurteilt worden, das Reichsgericht aber hat die Sache zur nochmaligen Verhandlung an das Landesgericht zurückverwiesen.

Das Wahlergebnis verurteilt worden, das Reichsgericht aber hat die Sache zur nochmaligen Verhandlung an das Landesgericht zurückverwiesen.

Das Wahlergebnis verurteilt worden, das Reichsgericht aber hat die Sache zur nochmaligen Verhandlung an das Landesgericht zurückverwiesen.

Das Wahlergebnis verurteilt worden, das Reichsgericht aber hat die Sache zur nochmaligen Verhandlung an das Landesgericht zurückverwiesen.

Das Wahlergebnis verurteilt worden, das Reichsgericht aber hat die Sache zur nochmaligen Verhandlung an das Landesgericht zurückverwiesen.

Das Wahlergebnis verurteilt worden, das Reichsgericht aber hat die Sache zur nochmaligen Verhandlung an das Landesgericht zurückverwiesen.

Das Wahlergebnis verurteilt worden, das Reichsgericht aber hat die Sache zur nochmaligen Verhandlung an das Landesgericht zurückverwiesen.

Das Wahlergebnis verurteilt worden, das Reichsgericht aber hat die Sache zur nochmaligen Verhandlung an das Landesgericht zurückverwiesen.

Das Wahlergebnis verurteilt worden, das Reichsgericht aber hat die Sache zur nochmaligen Verhandlung an das Landesgericht zurückverwiesen.

Das Wahlergebnis verurteilt worden, das Reichsgericht aber hat die Sache zur nochmaligen Verhandlung an das Landesgericht zurückverwiesen.

Das Wahlergebnis verurteilt worden, das Reichsgericht aber hat die Sache zur nochmaligen Verhandlung an das Landesgericht zurückverwiesen.

Das Wahlergebnis verurteilt worden, das Reichsgericht aber hat die Sache zur nochmaligen Verhandlung an das Landesgericht zurückverwiesen.

Das Wahlergebnis verurteilt worden, das Reichsgericht aber hat die Sache zur nochmaligen Verhandlung an das Landesgericht zurückverwiesen.

Das Wahlergebnis verurteilt worden, das Reichsgericht aber hat die Sache zur nochmaligen Verhandlung an das Landesgericht zurückverwiesen.

Das Wahlergebnis verurteilt worden, das Reichsgericht aber hat die Sache zur nochmaligen Verhandlung an das Landesgericht zurückverwiesen.

Das Wahlergebnis verurteilt worden, das Reichsgericht aber hat die Sache zur nochmaligen Verhandlung an das Landesgericht zurückverwiesen.

Das Wahlergebnis verurteilt worden, das Reichsgericht aber hat die Sache zur nochmaligen Verhandlung an das Landesgericht zurückverwiesen.

Das Wahlergebnis verurteilt worden, das Reichsgericht aber hat die Sache zur nochmaligen Verhandlung an das Landesgericht zurückverwiesen.

Das Wahlergebnis verurteilt worden, das Reichsgericht aber hat die Sache zur nochmaligen Verhandlung an das Landesgericht zurückverwiesen.

Das Wahlergebnis verurteilt worden, das Reichsgericht aber hat die Sache zur nochmaligen Verhandlung an das Landesgericht zurückverwiesen.

Das Wahlergebnis verurteilt worden, das Reichsgericht aber hat die Sache zur nochmaligen Verhandlung an das Landesgericht zurückverwiesen.

Das Wahlergebnis verurteilt worden, das Reichsgericht aber hat die Sache zur nochmaligen Verhandlung an das Landesgericht zurückverwiesen.

Das Wahlergebnis verurteilt worden, das Reichsgericht aber hat die Sache zur nochmaligen Verhandlung an das Landesgericht zurückverwiesen.

Ein Anspruch gegen eine offizielle Einmischung in die Angelegenheiten eines fremden Landes, hatte es aber für ein gutes Recht...
Das Wahlergebnis verurteilt worden, das Reichsgericht aber hat die Sache zur nochmaligen Verhandlung an das Landesgericht zurückverwiesen.

Partei-Angelegenheiten.

Erfolge der Vortantotten-Vollst. Die Dortmunder Arbeiterzeitung...
Das Wahlergebnis verurteilt worden, das Reichsgericht aber hat die Sache zur nochmaligen Verhandlung an das Landesgericht zurückverwiesen.

Arbeiterbewegung.

Zur Ausberrung im Kieler Tischlergewerbe. Die Ausberrung der Kieler Holzarbeiter gibt immer deutlicher zu erkennen...
Das Wahlergebnis verurteilt worden, das Reichsgericht aber hat die Sache zur nochmaligen Verhandlung an das Landesgericht zurückverwiesen.

Zwischen Spreiten die Kieler Unternehmer munter weiter aus. Die Kieler Holzarbeiter werden übrigens megen Vertragsbruch gegen den Schutzverband der Holzindustriellen auf Schadenerlag...
Das Wahlergebnis verurteilt worden, das Reichsgericht aber hat die Sache zur nochmaligen Verhandlung an das Landesgericht zurückverwiesen.

Die Einsicht kam zu spät. In der Papierfabrik Hegge (Algen) wurde dieser Tage ein Arbeiter des Streiks der übrigen Arbeiter von unweit als Streikbrecher gefasener Arbeiter...
Das Wahlergebnis verurteilt worden, das Reichsgericht aber hat die Sache zur nochmaligen Verhandlung an das Landesgericht zurückverwiesen.

Die Schneider in Jett haben den Meistern einen neuen Streik...
Das Wahlergebnis verurteilt worden, das Reichsgericht aber hat die Sache zur nochmaligen Verhandlung an das Landesgericht zurückverwiesen.

Die Textilfabrikanten in Böhren verharren auf ihrem gestandenen Standpunkt. Von den Arbeiter ist das Gewerbe...
Das Wahlergebnis verurteilt worden, das Reichsgericht aber hat die Sache zur nochmaligen Verhandlung an das Landesgericht zurückverwiesen.

Nacharbeiter-Lohnbewegung in Oera und Amberg. Die Arbeiter aus den Betrieben der Konvention...
Das Wahlergebnis verurteilt worden, das Reichsgericht aber hat die Sache zur nochmaligen Verhandlung an das Landesgericht zurückverwiesen.

Im Storchendamm zu Eberhard sind 80 Arbeiter in der Holzindustrie...
Das Wahlergebnis verurteilt worden, das Reichsgericht aber hat die Sache zur nochmaligen Verhandlung an das Landesgericht zurückverwiesen.

Aus Schlesien und Posen.

Ueber die Errichtung ländlicher Fortbildungsschulen...
Das Wahlergebnis verurteilt worden, das Reichsgericht aber hat die Sache zur nochmaligen Verhandlung an das Landesgericht zurückverwiesen.

Am 7. d. Mts. verstarb nach längerem Leiden unser Kollege

August Stenzel

im Alter von 53 Jahren.

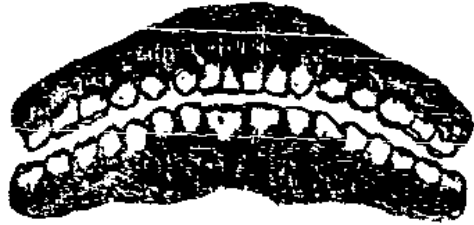
Ein ehrendes Andenken werden ihm bewahren
Die Mitglieder des Zentral-Verbandes der baugewerbli.
Hilfsarbeiter Deutschl. Zweigverein Breslau u. Umg.
Die Beerdigung findet Sonntag, den 10. d. Mts., nachmittags
9 1/2 Uhr, vom Trauerhause Sedanstrasse 14 aus statt. [647]

Julius Eifer's Wwe. Sargmagazin u. Beerdigungs- Anstalt

Breslau, Friedrich-Wilhelmstrasse 55/57
Ecke Friedrich-Carlstrasse
empfehlen ihr reichhaltiges Lager
von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung
einer gütigen Beachtung.

Es genügt die blosser Idee Patent-Büro „Silesia“

Breslau. [604]
Dominikanerplatz 12.
Atelier für künstlichen Zahnerlay.
Schmerzloses
Zahnziehen.
Plomben.
Herzöten.
Reinigen.
Mäßige
Preise.
Langjährige
Garantie.
Auch
Teilzahlung.



Georg Scholz, Schrauerstraße 13, II.,
Ecke Leber- u. Schadowstraße.

Geübte Näherinnen

Die weißen und bunten Spitzenarbeiten werden bei hohem Arbeitslohn und
sicherer Beschäftigung gesucht. [602]
Pietuch & Lange, Krauschstraße 51.

Volksheim

Suderschenstr. 31, I.
Sonntag, den 10. Februar:

Vortrag

des Herrn stud. phil. Paul Gatter.

Charles Darwin

Abend 6 1/2 Uhr.
Eintritt frei! [65]

Konjunkturverein

für Silesien u. Umgegend
E. G. m. b. H.
Montag, den 18. Februar,
abends 8 Uhr,
in Götzenstr. 10, 1. St.

General- Versammlung.

Agenda:
1. Bericht des Vorstandes.
2. Bericht über die Konjunkturverein.
3. Beschlüsse.
An der Spitze:
Herrn G. H. H. H. H. H.

Zigarren

Julius Blaschke
Krauschstraße 51, I. Stock.

Tea- und Grogg-Raum

und Arac,
Welpensche
Kognak

Keine Tafel-Likör
und Cremes.
alter Bressauer Korn
und Weinstark

Seidel & Co.

Breslau,
Krauschstraße 51, I. Stock.

Schwarze und weisse Stoffe

echt in Farbe

verbürgt solid im Tragen

Jede Art, jede Preislage

zu unerreich billigen Preisen.

D. Süßmann

Reuschestr. 8/9, Ecke Büttnerstr.

Bevorzugt für die Konfirmation
cremefarbige Waschestoffe, im Aussehen
wie Wolle, p. Mtr. von 75 Pf. 27.

Konsumverein für Sienitz u. Umgegend

3. Geschäftsjahr. (E. G. m. b. H.) Ueber 600 Mitglieder.
Montag, 18. Februar, abends 8 Uhr, im Gewerkschaftshaus
(„Winterbleiche“):

Ordentliche General-Versammlung.

Agenda:
1. Geschäftsbericht für Oktober-Dezember.
2. Anstellung des Geschäftsführers bezw. Entschädigung des
Vorstandes. — 3. Verzeichnis.
4. Einträge der Mitglieder sind rechtzeitig beim Unterzeichneten
einzureichen (SS 32 u. 43 des Statuts).
Der Zutritt ist nur Mitgliedern gegen Vorzeigung
der Legitimationskarte beim Mitgliedsbuches gestattet.
Der Aufsichtsrat des Konsumvereins für Sienitz
und Umgegend (E. G. m. b. H.) P. Jensch, Vorsitzender.

Sieben erschienen:

Arbeit und Erziehung

eine pädagogische Studie von Otto Käthe.
Preis 50 Pfg.

Zu haben in der Expedition der „Volkswacht“.

Sieben erschienen:

Die

Reichstagswahlen und die Arbeiterschaft

von Parvus.
Preis 30 Pfennige.

Ethik und Sozialismus Umwälzungen im Zukunftsstaat

von Anton Pannekoek.
Preis 30 Pf.

Das Ende des Reichs.

Deutschland und Frankreich im Zeitalter der grossen
Revolutionen.
von Kurt Eisner.
Preis elegant gebunden Mk. 5.—.

Nur kurze Zeit!

Inventur-Verkauf

Nur kurze Zeit!

Schuh-Paradies, Schmiedebrücke 48.

Auf Paradiesstiefel 10, 15 und 20% Ermässigung.
Auf Hausschuhe, Gummischuhe, Kinderschuhe 10—50% Ermässigung.

In der I. Etage

Verkauf zurückgesetzter und fehlerhafter Schuhwaren, ohne Rücksicht auf
den Herstellungswert, unter anderem:

Damen- u. Herren-Hausschuhe, Damen-Leder-
Knopfstiefel, Par 50 P.

Diverse Damen-Halbschuhe
-Zugstiefel
-Lacklederspannen

Für Händler nur vormittags.

Par 1,95 Mk.
unsortiert.

Voranzeige!
Etablissement Wappenhof, Morgenau,
Gaststation der silesischen Straßenbahn.
Sonabend, den 16. Februar 1907:

Grosser Masken-Ball

(maskiert und unmaskiert)

mit ununterbrochener von 2 Kapellen ausgeführter
Ballmusik, veranstaltet von

Arbeiter-Radfahrer-Verein Breslau

Mitglied des Arbeiter-Radfahrer-Bundes „Vollbarth“
verbunden mit Kunst- und Reigenfahrten,
sowie Prämiierung der 2 schönsten Damen-
und Herrenmasken durch wertvolle Präsente,
unter anderem eine goldene Damenuhr.
Die Prämiierung geschieht durch eine gewählte Kommission
aus 8 Bestenfahrern.

Eintritt im Vorverkauf: Herr 60 Pfg., Dame 40 Pfg.,
an der Kasse: Herr 1,— Mk., Dame 50 Pfg.

Große Pfannkuchen-Polonaise.

(In mehreren der zur Verteilung gelangenden Pfannkuchen befinden sich große Geldstücke).
Die hier Maskenballen werden in der Zeit vom 1. bis 15. Februar 1907
in dem Musikinstrumentengeschäft von Herrn Carl Saakur, Ring 54, ausgestellt.
Vorgaben sind zu haben bei den Abteilungsleitern Adolf Wiltner,
Dammstrasse 17, Robert Wagner, Kiltbrandstrasse 28, Julius Kühner, Pödel-
gasse 12a, Ehring, Schrauerstrasse 7 (Gartenhaus); in sämtlichen Abteilungsabenden,
beim Verbandschef Giesmann, Gräbigerstrasse 58, Friedrich Joachim, Pödel-
strasse 77, Richard Ketter, Uferstrasse 24.
Wagen der silesischen Straßenbahn stehen von 4 Uhr morgens ab zur Verfügung.



Thalia-Theater.

Direktion: Dr. Theodor Loewe.

Breslau, Sonntag, den 10. Februar 1907.

Nachmittags-Vorstellung.

Der Abt von St. Bernhard

(Zweiter Teil von „Die Brüder von St. Bernhard“).
Schauspiel in 5 Akten von Anton Dorn.
Regie: Herr Regisseur Bonno.

Personen:

- | | |
|--------------------------------|--------------------|
| Abt Heinrich | Herr Jochim |
| Der Prior | Herr Schreiber |
| P. Fridolin, Senior | Herr Barna |
| P. Meinrad, abt. Sekretär | Herr Siedl |
| P. Simon, Stillsprossler | Herr Müller |
| P. Servat | Herr Halpern |
| P. Benedikt, Pfarrer | Herr Hundert |
| P. Lucas | Herr Lion |
| Hofrat von Berg | Herr Berger |
| Höbner, Drechsler | Herr Wallauer |
| Marie, seine Frau | Herr Edele |
| Dr. Ferdinand Töbler | Herr Sarnow |
| Frau Rand, des Abtes Schwester | Herr Stagemann |
| Gertrud, ihre Tochter | Herr v. Küstenseid |
| Heidrich, Klosterkammer | Herr Jahn |
| Die, seine Tochter | Herr Ritter |
| Forenz, ein alter Knecht | Herr Schbilski |
| Ein Veramann | Herr Walter |
| Joel, Diener beim Abt | Herr Jümer |

Mönche, Volk. — Die Handlung spielt in der Gegenwart
im Zisterzienserkloster St. Bernhard, und zwar: der 1.
und 5. Akt im Zimmer des Abtes, der 2. im Kreuzgang
des Klosters, der 3. im Markthofe und der 4. im Kapitel-
saal. Der 5. Akt spielt 3 Tage später als der 4.

Nach dem 2. und 4. Akte Pauzen.

Eintritt 3 Uhr. Anfang 3 1/2 Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

Abends 7 1/2 Uhr.

Gioffé-Gioffa.

Operette in 3 Akten.
Musik von Ch. Lecocq.

„Die Gleichheit“

Zeitschrift für die Interessen der Arbeiterinnen.
Erscheint alle 14 Tage.

Preis pro Nummer 10 Pfg.

Zu haben in der Expedition und bei den Kolportieren.

Weniger Arbeiter. Es soll aber ein jeder, Aufsteiger sein und sein Bestehen solle, wie der Arbeiter der Firma vor Gericht anführe, dahin gehen, die Arbeiter unzufrieden zu machen und mehr Lohn zu fordern, und das dürfe nicht gebüßt werden. ...

Der Umsteigeverkehr auf den hiesigen Straßenbahnen. Bekanntlich sind in unserer Stadt seit langem Bestrebungen im Gange, den bisher auf die Linien der einzelnen Gesellschaften beschränkten Umsteigeverkehr auf die Linien auch der fremden Betriebsgesellschaften auszuweiten, so daß man z. B. mit einem Fahrkarte der Gräblichen-Schmittiger Straße auf die Gürtelbahn umsteigen könnte. ...

Holtheim des Humboldt-Vereins. Am 10. Februar Abends 6 1/2 Uhr findet ein Vortrag des Herrn Prof. Dr. Paul Geyer über den Naturforscher Darwin und seine Lehre statt. Eintritt frei!

Stadt-Theater. Am 10. Februar Abends 8 Uhr findet ein Concert mit dem Namen "Kaiser, Kaiser, Kaiser" statt. ...

Die lustige Witwe. In Sonnabend, den 12. Februar, um 10 1/2 Uhr an der Kasse des Hof-Theaters und wird an dem folgenden Tage in der Abendvorstellung ...

Die Ausgabe der Billets für die neuen Gruppen I und II beginnt. Am 12. Februar, den 10-12 Uhr an der Kasse des Hof-Theaters ...

Die Ausgabe der Billets für die neuen Gruppen I und II beginnt. Am 12. Februar, den 10-12 Uhr an der Kasse des Hof-Theaters ...

Die Ausgabe der Billets für die neuen Gruppen I und II beginnt. Am 12. Februar, den 10-12 Uhr an der Kasse des Hof-Theaters ...

Die Ausgabe der Billets für die neuen Gruppen I und II beginnt. Am 12. Februar, den 10-12 Uhr an der Kasse des Hof-Theaters ...

Die Ausgabe der Billets für die neuen Gruppen I und II beginnt. Am 12. Februar, den 10-12 Uhr an der Kasse des Hof-Theaters ...

Die Ausgabe der Billets für die neuen Gruppen I und II beginnt. Am 12. Februar, den 10-12 Uhr an der Kasse des Hof-Theaters ...

Die Ausgabe der Billets für die neuen Gruppen I und II beginnt. Am 12. Februar, den 10-12 Uhr an der Kasse des Hof-Theaters ...

Die Ausgabe der Billets für die neuen Gruppen I und II beginnt. Am 12. Februar, den 10-12 Uhr an der Kasse des Hof-Theaters ...

Die Ausgabe der Billets für die neuen Gruppen I und II beginnt. Am 12. Februar, den 10-12 Uhr an der Kasse des Hof-Theaters ...

Die Ausgabe der Billets für die neuen Gruppen I und II beginnt. Am 12. Februar, den 10-12 Uhr an der Kasse des Hof-Theaters ...

Die Ausgabe der Billets für die neuen Gruppen I und II beginnt. Am 12. Februar, den 10-12 Uhr an der Kasse des Hof-Theaters ...

Die Ausgabe der Billets für die neuen Gruppen I und II beginnt. Am 12. Februar, den 10-12 Uhr an der Kasse des Hof-Theaters ...

Die Ausgabe der Billets für die neuen Gruppen I und II beginnt. Am 12. Februar, den 10-12 Uhr an der Kasse des Hof-Theaters ...

Die Ausgabe der Billets für die neuen Gruppen I und II beginnt. Am 12. Februar, den 10-12 Uhr an der Kasse des Hof-Theaters ...

mal bestraft werden könnten, da es sich um die ...

Ammer langsam voran!
Am 8. Februar Abends 8 Uhr findet ein Vortrag des Herrn Prof. Dr. Paul Geyer über den Naturforscher Darwin und seine Lehre statt. Eintritt frei!

Moan, 8. Februar. Einige Wähler. Der Aufruf ...

na. Weiden, 8. Februar. Den Tod des Maurers ...

na. Weiden, 8. Februar. Den Tod des Maurers ...

na. Weiden, 8. Februar. Den Tod des Maurers ...

na. Weiden, 8. Februar. Den Tod des Maurers ...

na. Weiden, 8. Februar. Den Tod des Maurers ...

na. Weiden, 8. Februar. Den Tod des Maurers ...

na. Weiden, 8. Februar. Den Tod des Maurers ...

na. Weiden, 8. Februar. Den Tod des Maurers ...

na. Weiden, 8. Februar. Den Tod des Maurers ...

rottungspoliz der deutschen Regierung glücken die Polen am ...

Onesen, 9. Februar. Zeugniszwang als Ver-
manillierungsmittel. Ueber einen traurigen Fall aus dem Gebiete des Zeugniszwangs-Verfahrens wird berichtet: Am 20. Oktober v. J. sollte eine 60jährige Fräulein Marie ...

Onesen, 9. Februar. Zeugniszwang als Ver-
manillierungsmittel. Ueber einen traurigen Fall aus dem Gebiete des Zeugniszwangs-Verfahrens wird berichtet: Am 20. Oktober v. J. sollte eine 60jährige Fräulein Marie ...

Onesen, 9. Februar. Zeugniszwang als Ver-
manillierungsmittel. Ueber einen traurigen Fall aus dem Gebiete des Zeugniszwangs-Verfahrens wird berichtet: Am 20. Oktober v. J. sollte eine 60jährige Fräulein Marie ...

Onesen, 9. Februar. Zeugniszwang als Ver-
manillierungsmittel. Ueber einen traurigen Fall aus dem Gebiete des Zeugniszwangs-Verfahrens wird berichtet: Am 20. Oktober v. J. sollte eine 60jährige Fräulein Marie ...

Onesen, 9. Februar. Zeugniszwang als Ver-
manillierungsmittel. Ueber einen traurigen Fall aus dem Gebiete des Zeugniszwangs-Verfahrens wird berichtet: Am 20. Oktober v. J. sollte eine 60jährige Fräulein Marie ...

Onesen, 9. Februar. Zeugniszwang als Ver-
manillierungsmittel. Ueber einen traurigen Fall aus dem Gebiete des Zeugniszwangs-Verfahrens wird berichtet: Am 20. Oktober v. J. sollte eine 60jährige Fräulein Marie ...

Onesen, 9. Februar. Zeugniszwang als Ver-
manillierungsmittel. Ueber einen traurigen Fall aus dem Gebiete des Zeugniszwangs-Verfahrens wird berichtet: Am 20. Oktober v. J. sollte eine 60jährige Fräulein Marie ...

Onesen, 9. Februar. Zeugniszwang als Ver-
manillierungsmittel. Ueber einen traurigen Fall aus dem Gebiete des Zeugniszwangs-Verfahrens wird berichtet: Am 20. Oktober v. J. sollte eine 60jährige Fräulein Marie ...

Onesen, 9. Februar. Zeugniszwang als Ver-
manillierungsmittel. Ueber einen traurigen Fall aus dem Gebiete des Zeugniszwangs-Verfahrens wird berichtet: Am 20. Oktober v. J. sollte eine 60jährige Fräulein Marie ...

Das Schicksal und Jura.
Das Schicksal und Jura ...

Versammlungen und Vereine.
Kammer-Verband ...

Amnerad f... nach der Dauer der...

L. Ziehung 2. Klasse 216. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 2. Februar 1907... I. Teil... II. Teil... (Ohne Gewähr.)

Amnerad f... nach der Dauer der...

Ziehung vom 2. Februar 1907... I. Teil... II. Teil... (Ohne Gewähr.)

Breslauer Spielplan vom 10. bis 16. Februar 1907. Table with columns for Day (Sonntag, Montag, etc.), Location (Stadttheater, Lobetheater), and Title (Der Barbier von Sevilla, Die lustige Witwe, etc.).

Thalia-Theater: Sonntag Nachmittag: Der Abt von St. Bernhard. Monday: Handlung-Gesellschaft. Wednesday: Ruhmann Brühl, G. 5.

Breslan. Gewerkschafts-Besitz-Kalender.

- Maskenball des Quartiervereins der Köpfer 'Humanität' im großen Saal. Sonntag, den 10. Februar: Arbeiter-Abstinenten-und. Donnerstag, den 14. Februar: Arbeiter-Abstinenten-und.

- Freiburg: Zentraler Metzlarbeiter-Verband. Stuttgart: Arbeitsgemeinschaft. Stuttgart: Sozialdemokratischer Verein.

L. Ziehung 2. Klasse 216. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 2. Februar 1907, nachmittags. Nur die Gewinne über 50 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigelegt.

L. Ziehung 2. Klasse 216. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 2. Februar 1907, nachmittags. Nur die Gewinne über 50 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigelegt.

Suppenfleisch spart wer MAGG'S Suppen mit dem Kreuzstern. Image of a soup can with a cross logo.

Stadt-Theater.

„Die Augenrollen“... „Der Kronknecht“... „Der Barbier von Sevilla“...

Love-Theater.

„Die lustige Witwe“... „Grader Strahlhänger“... „Quarenreber“...

Thalia-Theater.

„Grosche-Grosche“... „Die lustige Witwe“...

Volks-Vorstellungen im Thalia-Theater. „Dorf und Stadt“.

Breslauer Schauspielhaus

„Der Goldfisch“... „Der Hausfreund“... „Der Goldfisch“...

Liebich's Etabl.

Vollständig neues Programm. Anfang 7 1/2 Uhr.

Victoria-Theater

Gastspiel Costantino Bernardi. Anfang 7 1/2 Uhr.

Palmengarten

Louis Hindermann. Sonntag Anfang 4 Uhr.

Adytung!

Eisbeine. Ernst Fritsch, Seidenstr. 29.

„Ballho“

Großes Tanzvergnügen. Sonntag, den 10. Februar 1907.

Wilhelmshöhe

Großes öffentl. Tanzvergnügen. Sonntag, den 10. Februar 1907.

Carl Bräuer's Festsäle

Großes öffentl. Tanzvergnügen. Sonntag, den 10. Februar 1907.

echter Sinalco-Bilz-Brause

echter Sinalco-Bilz-Brause. Sonntag, den 10. Februar 1907.

Zeltgarten.

Riesen-Programm. 18 Attraktionen. „Neu für Breslau!“

The Bussons

Varleté im Varleté. Entree 30 Pf. Sonntag, den 10. Februar 1907.

Zirkus Busch

Große Seeschlachten mit Explosionen unterseeischer Minen.

The Royal Bio Co.

Große Seeschlachten mit Explosionen unterseeischer Minen.

Konzerthaus Flora

Neue Kapelle. Damen-Trompeter „Sport“. Sonntag Anfang 4 Uhr.

Feenreich

Slavisch. Damorchester. Sonntag, den 10. Februar 1907.

Palast-Restaurant

Die letzten Azteken. Künstler-Freikonzert.

Genossenschafts-Restaurant „Wratistawia“

Großes Bock-Fest. Sonntag, den 10. Februar 1907.

Zum Bockfest

Justina Scholz, Rosenthalerstr. 18a, Ecke Wäldchen.

Wilh. Riedel's Etabl.

Großes öffentl. Tanzvergnügen. Sonntag, den 10. Februar 1907.

Theodor Deutscher's Familienlokal

Großes öffentliches Tanzvergnügen. Sonntag, den 10. Februar 1907.

Ball-Saal Königsgrund

Großes Tanzvergnügen. Sonntag, den 10. Februar 1907.

Fr. Pfingst, Herfstraße Nr. 48

Großes öffentl. Tanz. Sonntag, den 10. Februar 1907.

Bergkeller

Großes Tanzvergnügen. Sonntag, den 10. Februar 1907.

Villa Liebich

Großes Tanzvergnügen. Sonntag, den 10. Februar 1907.

Tivoli

Großes Tanzvergnügen. Sonntag, den 10. Februar 1907.

Wilhelmsburg

Großes Tanz. Sonntag, den 10. Februar 1907.

Emil Milde's Etablissement

Großes öffentliches Tanzvergnügen. Sonntag, den 10. Februar 1907.

Wilh. Jenke's Etablissement

Großes öffentliches Tanz. Sonntag, den 10. Februar 1907.

Wollin's

Großes Tanz. Sonntag, den 10. Februar 1907.

M. Fuchs Ball-Säle

TANZ. Sonntag, den 10. Februar 1907.

Karl Weisse's Etablissement

Großes öffentliches Tanzvergnügen. Sonntag, den 10. Februar 1907.

Erholung, Pöpelwitz

Großes öffentliches Tanz. Sonntag, den 10. Februar 1907.

Zentral-Hall-Säle „Deutscher Kronprinz“

Jeden Sonntag: Großes Tanzvergnügen. Sonntag, den 10. Februar 1907.

Hansels

Großes Tanzvergnügen. Sonntag, den 10. Februar 1907.

Kurgarten, Pöpelwitz

Großes Tanz. Sonntag, den 10. Februar 1907.

„Schwarzer Bär“

Großes öffentliches Tanz. Sonntag, den 10. Februar 1907.

Knappe's Etablissement, Pöpelwitz

Großes öffentliches Tanz. Sonntag, den 10. Februar 1907.

Letzter Heller

Großes öffentliches Tanz. Sonntag, den 10. Februar 1907.

Bürger-Säle

Großes Fest-Kränzchen. Sonntag, den 10. Februar 1907.

Großes Fest-Kränzchen

2 volle Orchester. Sonntag, den 10. Februar 1907.

Voranzeige: Nächsten Dienstag

Gr. Fastnachts-Kränzchen. Sonntag, den 10. Februar 1907.

G. Pick's Etablissement, Morgenan

Großes Tanzvergnügen. Sonntag, den 10. Februar 1907.

Mischke's Etablissement, Morgenan

Großes öffentliches Tanzvergnügen. Sonntag, den 10. Februar 1907.

Gräbschen, Tr. Flöter's Etabl.

Großes Tanz bis 1 Uhr. Sonntag, den 10. Februar 1907.

Karmonie, Gräbschen

Großes Tanz. Sonntag, den 10. Februar 1907.

Fr. Murr's Etablissement, Gräbschen

Großes öffentliches Tanzvergnügen bei voller Musik. Sonntag, den 10. Februar 1907.

Dürtgoy

Großes Bockfest u. Maskenball. Sonntag, den 10. Februar 1907.

Klein-Gandau

Große Fastnacht mit Tanz. Sonntag, den 10. Februar 1907.